

Zum Projekttag „(M)ein Vormittag für Nassau“ am 05. April 2025 laden die Stadt Nassau, der Werbering Nassauer Land und der Naturpark Nassau ein.

Treffen ist jeweils um 10,00 Uhr am Rathaus in Nassau und an der Alten Schule in Scheuern, Arbeitsgeräte, usw. stellt der Bauhof zur Verfügung. Festes Schuhwerk, Arbeitshandschuhe und eine der Witterung angepasste Kleidung möge bitte jeder Teilnehmer selbst mitbringen.

Die Pflege der Beete und Grünanlagen, sowie das Einsammeln des von uneinsichtigen Menschen achtlos weggeworfenen Mülls stehen auf dem Programm des Projekttag.

Um 13,00 Uhr lädt die Stadt nach getaner Arbeit zu einem leckeren Eintopf mit Bockwurst, Brötchen und Kaltgetränken auf die Stadthallentrasse ein, um den Helfern/innen für ihren Dienst für die Allgemeinheit zu danken.

Neu in diesem Jahr ist die Beteiligung des Naturpark Nassau mit einem ganz besonderen Projekt. Ab 09,30 Uhr geben Helge Ehmann und Dietmar Runkel einen Grundkurs im Bau von Trockenmauern am Unteren Weinbergsweg Richtung Dausenau. Ben Mathy und Marco Schnatz vom städtischen Bauhof werden dieses Projekt begleiten. Treffpunkt ist die Einmündung des unteren Weinbergweges in die Straße am Schlossberg. Auch hier sollen die interessierten Teilnehmer/innen passendes Schuhwerk, Kleidung und Arbeitshandschuhe mitbringen; alle anderen Arbeitsgerätschaften werden gestellt. Bis ca. 13,30 Uhr werden die Grundlagen des Trockenmauerbaus vermittelt und auch einige Teile der alten, umgestürzten Weinbergsmauern wieder aufgerichtet. Anschließend kommen natürlich auch die „Mauerbauer“ in den Genuss des Eintopf-Essens auf der Stadthallentrasse.

Ein weiteres Projekt wird am 05.04.2025 umgesetzt. Die von den VG-Werken zugesagten zehn Bäume alter und heimischer Obstsorten werden ab 10,00 Uhr im oberen Kaltbachtal gepflanzt. Dieses schöne Projekt wird der Bauhof-Kollege Rene Rothard begleiten und den Teilnehmern u.a. zeigen, wie man einen fachlich korrekten Pflanzschnitt an den Setzlingen erledigt. Einige Anwohner und Interessierte haben sich für die Pflanzung und die anschließende Pflege der Bäume bereiterklärt. Aber auch weitere Bürger/innen können sich gerne an der Pflanzung und der Pflege beteiligen. Treffpunkt hier: Kaltbachtal 50/52. Für die Zukunft ist gedacht, dass die nötigen Pflegemaßnahmen in terminlich koordinierten Aktionen gemeinsam erledigt werden sollen.